



Evangelischer Oberkirchenrat · Postfach 2269 · 76010 Karlsruhe

An die
ehemaligen Schülerinnen und Schüler
des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums
Mannheim-Neckarau

Oberkirchenrat
Professor Dr. Christoph
Schneider-Harpprecht
Blumenstraße 1-7
76133 Karlsruhe
Telefon 0721 9175-400
Telefax 0721 9175-25-400
AZ: 35/1710
christoph.schneider-
harpprecht@ekiba.de
11. März 2010

Sexueller Missbrauch an Schulen der Schulstiftung

Sehr geehrte Damen und Herren,

verehrte ehemalige Schülerinnen und Schüler,

täglich erreichen uns derzeit neue Nachrichten über schreckliche Fälle von sexuellem Missbrauch an Schulen in kirchlicher und staatlicher Trägerschaft. Wir sind betroffen über den Vertrauensbruch, den einzelne Lehrkräfte an den Schutzbefohlenen begangen haben. Es ist nicht zu ermessen, was dadurch im Leben junger Menschen angerichtet wurde.

Mit großem Bedauern stellen wir fest, dass auch an einer der Schulen der Schulstiftung der Evangelischen Landeskirche in Baden, der Internatsschule Schloss Gaienhofen, Schülerinnen und Schüler Opfer von sexuellem Missbrauch gewesen sind. Fünf Heimerzieher bzw. Lehrkräfte wurden seit Anfang der 60-er Jahre entlassen, weil ihnen sexueller Missbrauch oder, so in einem Fall, der Besitz von Kinderpornographie vorgeworfen wurde.

Fälle aus den schon seit den 80-er beziehungsweise 90-er Jahren geschlossenen Internaten an den anderen Schulen der Stiftung, dem Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium in Mannheim und der Elisabeth-von-Thadden-Schule in Heidelberg sind uns bislang nicht bekannt.

Wenn es sexuellen Missbrauch an unseren kirchlichen Schulen und Internaten gegeben hat, dann muss dieser lückenlos aufgeklärt und juristisch behandelt werden. Eine Haltung der Toleranz darf es gegenüber solchen Taten nicht geben. Aus diesem Grund hat die Landeskirche eine Arbeitsgruppe „sexueller Missbrauch“ eingerichtet, der Verdachtsfällen nachgehen soll. Die Arbeitsgruppe bietet Opfern von sexuellem Missbrauch Beratung und Hilfe an und will dazu beitragen, dass solche Geschehnisse an den Schulen bearbeitet werden und Wege der Prävention gefunden werden.

Als Bildungsreferent der Landeskirche und Vorsitzender der Schulstiftung wende ich mich darum heute an Sie als ehemalige Schülerin oder Schüler einer unserer Schulen mit der Frage, ob Sie Erfahrungen von sexuellem Missbrauch an einer der Schulen oder Internate berichten können.

Ich bitte Sie, sich mit mir schriftlich in Verbindung zu setzen und durch Ihren Bericht zu einer lückenlosen Aufklärung beizutragen. Ich sichere Ihnen zu, dass Ihre Mitteilung von der Arbeitsgruppe vertraulich behandelt wird. Bitte helfen Sie dadurch mit, dass sexueller Missbrauch nicht länger verschwiegen wird und entsprechende Vorkommnisse an den Schulen aufgedeckt und bearbeitet werden können. Sie tragen dadurch dazu bei, dass der Mut und die Widerstandskraft heutiger Schülerinnen und Schüler gestärkt werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'C. Schneider-Harpprecht'.

Prof. Dr. Christoph Schneider-Harpprecht
Oberkirchenrat